

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen *</b>  <b>Unterrichtsvorhaben gemäß der Inhaltsfelder ** im KLP</b>	<b>Rezeption: Lesen und Zuhören Die Schüler*innen können ...</b>	<b>Produktion: Sprechen und Schreiben Die Schüler*innen können ...</b>	<b>Medienkompetenzrahmen *** Die Schüler*innen können ...</b>
<p><b>IF 4 und IF 1</b></p> <p><b>Was die Welt bewegt</b> Zeitungen untersuchen und gestalten (<b>dk 9</b>)</p> <p><b>Wasserwelten</b> Wortarten unterscheiden, Modus verwenden (<b>dk 11</b>): Konjunktiv I/II, Imperativ, Präpositionen und Konjunktionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten (v.a. Konjunktion, Präposition) unterscheiden, unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten),</li> <li>• den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern,</li> <li>• in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern,</li> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen,</li> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen,</li> <li>• den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen,</li> <li>• die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor*in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen,</li> <li>• Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen,</li> <li>• verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen,</li> <li>• Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen,</li> <li>• eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben,</li> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.1</li> <li>• 2.2 2.3 2.4</li> <li>• 4.1 4.2 4.3 4.4</li> <li>• 5.1 5.2 5.3 5.4</li> </ul>
KA ****: Aufgabentyp 4b (Informationsermittlung sowie Deutung und Bewertung von Textaussagen), evtl. 5 (Überarbeitendes Schreiben)			

<p style="text-align: center;"><b>IF 2</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Unerwartete Begebenheiten</b> Erzählende Texte, möglichst eine Ganzschrift, untersuchen, interpretieren und gestalten <b>(dk 5)</b></p> <p style="text-align: center;">Vorschläge: Tschick, ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale der Rezipient*innensteuerung),</li> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern,</li> <li>• Merkmale epischer [...] Gestaltungsweisen [...] erläutern,</li> <li>• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch [...] vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern,</li> <li>• bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. [...] epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern,</li> <li>• literarische Texte (u.a. [...] Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen,</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren,</li> <li>• ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern,</li> <li>• die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen,</li> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schüler*innen weiterentwickeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.2</li> <li>• 4.1 4.3</li> </ul>
<p>KA: Aufgabentyp 4a (Analyse und Interpretation), evtl. 6 (Produktionsorientiertes Schreiben)</p>			
<p style="text-align: center;"><b>IF 1</b></p> <p style="text-align: center;"><b>In vielen Sprachen zu Hause</b> Sprache betrachten <b>(dk 10)</b>: Mehrsprachigkeit, Dialekte, Jugendsprache, Fach- und Bildungssprache</p> <p style="text-align: center;"><b>Last-Minute-Tipps</b> Regeln und Strategien der Rechtschreibung anwenden <b>(dk 13)</b>: Fremdwörter, Eigennamen und Ableitungen, Abkürzungen und Kurzwörter</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter),</li> <li>• Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien),</li> <li>• an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern,</li> <li>• anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen,</li> <li>• die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben,</li> <li>• gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Rechtschreibstrategien und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen,</li> <li>• Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressat*innengerecht gestalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2.1 2.2</li> <li>• 4.1</li> </ul>
<p>KA: Aufgabentyp 5 (Überarbeitendes Schreiben), evtl. 6 (Produktionsorientiertes Schreiben)</p>			

<p><b>IF 3 und IF 1</b></p> <p><b>Alles unter Kontrolle!?</b> Schriftlich argumentieren <b>(dk 3)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert, Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Gliedsatz, Attributsatz, verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben,</li> <li>den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern,</li> <li>in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern,</li> <li>die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor*in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen),</li> <li>eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz),</li> <li>verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen von Adressat*innen identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,</li> <li>Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen,</li> <li>eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen,</li> <li>bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1.1 1.2</li> <li>2.1 2.2 2.3 2.4</li> <li>4.1 4.3</li> <li>5.2 5.3</li> </ul>
<p>KA: Aufgabentyp 3 (Argumentierendes Schreiben)</p>			
<p><b>IF 2</b></p> <p><b>Gemeinsam statt einsam</b> Gedichte untersuchen, interpretieren und gestalten <b>(dk 7)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale der Rezipient*innensteuerung),</li> <li>Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern,</li> <li>Merkmale [...] lyrischer [...] Gestaltungsweisen [von epischen unterscheiden und] erläutern,</li> <li>bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. [...] lyrische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern,</li> <li>literarische Texte (u.a. Gedichte [...]) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen,</li> <li>eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern,</li> <li>die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen,</li> <li>ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln,</li> <li>Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen,</li> <li>eine Textvorlage [...] medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1.2</li> <li>4.1 4.2 4.3 4.4</li> </ul>
<p>KA: Aufgabentyp 4a (Analyse und Interpretation), evtl. 6 (Produktionsorientiertes Schreiben)</p>			

<p><b>IF 2, IF 3 und IF 4</b></p> <p><b>Auf ins neue Leben</b> Auf Materialbasis einen informierenden Text schreiben (dk 4)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern,</li> <li>• Sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipient*innensteuerung),</li> <li>• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten,</li> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen,</li> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen,</li> <li>• in Suchmaschinen und auf Websites dargestellt Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren,</li> <li>• in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden,</li> <li>• ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen,</li> <li>• die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor*in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen,</li> <li>• Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen),</li> <li>• bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen,</li> <li>• verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen,</li> <li>• mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen von Adressat*innen identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,</li> <li>• Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen,</li> <li>• angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen,</li> <li>• digitale Kommunikation adressat*innen- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten,</li> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.1 1.2 1.3 1.4</li> <li>• 2.1 2.2 2.3 2.4</li> <li>• 4.3 4.4</li> <li>• 5.1 5.2 5.3</li> </ul>
<p>KA: Aufgabentyp 2 (Informierendes Schreiben)</p>			

\* Die folgenden **konkretisierten Kompetenzerwartungen** lassen sich unserer Auffassung nach **in unterschiedlichen bzw. sämtlichen UV** realisieren:

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern,
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressat\*innen- und situationsgerecht formulieren,
- längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen,
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen,
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressat\*innen-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen,
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.

\*\* **Inhaltsfelder:** 1 Sprache 2 Texte 3 Kommunikation 4 Medien

\*\*\* Bezüglich der Umsetzung des **MKR** gelten für alle UV: 3.1 3.2 3.3 sowie 4.1 und 4.2

\*\*\*\* Bezüglich der **KA** gilt: In der ersten Stufe müssen die Typen 2 bis 6 berücksichtigt werden, wobei sowohl Typ 4a als auch Typ 4b verbindlich sind.